

**ECPAT x NSPCC**

**Umfrage zur Online-  
Sicherheit**

# Einführung und Methodik

## Kontext und Ziele

Als führende Kinderrechtsorganisationen setzen sich **ECPAT International** und die **NSPCC** für den Schutz von Kindern ein. Gemeinsam konzentriert sich ihre Arbeit auf zwei Hauptziele: den Schutz von Kindern vor Missbrauch und Vernachlässigung und die Verhinderung der sexuellen Ausbeutung und des Kinderhandels.

Dazu arbeiten ECPAT International und NSPCC zusammen, um sicherzustellen, dass die Ansichten von Erwachsenen in gesamten Vereinigten Königreich und der gesamten EU gehört werden und bei den laufenden regulatorischen Debatten über die Online-Sicherheit berücksichtigt werden.

Das Ziel dieses Projekts war, zuverlässige und repräsentative quantitative Daten von Erwachsenen im gesamten Vereinigten Königreich und in der gesamten EU zu ihrem Verständnis und ihren Ansichten über das Gleichgewicht aus Privatsphäre und Schutz von Kindern vor sexuellem Missbrauch und Ausbeutung im Internet zu erheben.



# Methodik

**Savanta befragte 25.151 Personen ab 18 Jahren online vom 30. August bis 28. September 2023 in 16 europäischen Ländern**

- Die Dauer der Umfrage betrug ca. 10 Minuten
- Während der Feldarbeit wurden Quoten verwendet, um eine national repräsentative Stichprobe in jedem Land nach Alter, Geschlecht und Region zu gewährleisten
- Die Daten wurden in jedem Land anhand dieser demografischen Daten bereinigt und dann gewichtet.



Vereinigtes Königreich	Österreich	Bulgarien	Tschechien	Estland	Finnland	Frankreich	Deutschland	Griechenland	Ungarn	Italien	Niederlande	Polen	Portugal	Spanien	Schweden
2061	1000	1001	1003	1004	1001	2015	2011	1006	2000	2028	1007	2007	2003	2000	2002
 <b>Summe: 25.151</b>															



## Wesentliche Erkenntnisse

1. Erwachsene im gesamten Vereinigten Königreich und in der gesamten EU **sind sich einig, dass Kinder online zunehmend dem Risiko von sexuellem Missbrauch und sexueller Ausbeutung** ausgesetzt sind und dass traditionelle Maßnahmen wie die elterliche Kontrolle nicht mehr ausreichen, um Kinder online zu schützen
1. Mindestens 8 von 10 befragten Ländern sagen, dass **Online-Dienstleister eine aktivere Rolle bei der Verhinderung, Aufdeckung und Reaktion auf sexuellen Missbrauch und Ausbeutung von Kindern im Internet spielen sollten, und** stimmen zu, dass sie mehr tun sollten, um solche Vorfälle zu verhindern
1. Eine große Mehrheit **unterstützt den Einsatz und die Entwicklung automatisierter Tools** zur Erkennung von sexuellem Missbrauch und sexueller Ausbeutung von Kindern auf einer Vielzahl von Plattformen, einschließlich Ende-zu-Ende-verschlüsselter Umgebungen
1. Gesetze und Vorschriften, die Kinder vor sexuellem Missbrauch und sexueller Ausbeutung im Internet schützen, sind für Erwachsene in allen Ländern der Befragung wichtig – mindestens drei von fünf **befürworten Vorschriften, die Online-Dienstleister dazu verpflichten, Material, das sexuellen Missbrauch von Kindern zeigt und/oder Grooming, wenn es über Direktnachrichtenplattformen, Online-Hosting-Plattformen, öffentliche Online-Räume und verschlüsselte End-to-End-Nachrichten verbreitet wird/erfolgt, zu erkennen, zu entfernen und zu melden**
1. Dies spiegelt sich in den Wahlpräferenzen wider – mehr als die Hälfte der Erwachsenen in der EU und im Vereinigten Königreich würde **eher für ihre Vertreter stimmen, wenn dieser einen Gesetzentwurf zum Schutz von Kindern vor sexuellem Missbrauch und Ausbeutung von Kindern im Internet unterstützen**
1. Schließlich erkennt und versteht die Mehrheit der Erwachsenen, wie wichtig es ist, Privatsphäre und Online-Sicherheit in Einklang zu bringen – mindestens zwei Drittel sind bereit, ein **gewisses Maß an Privatsphäre online aufzugeben**, wenn dies dazu beiträgt, Kinder vor potenziellem sexuellem Missbrauch und Ausbeutung im Internet zu schützen.

# Forschungsergebnisse



## Vereinigtes Königreich und EU

**95 %** halten es für **wichtig**, dass es Gesetze zur Regulierung von Online-Dienstleistern gibt, um sexuellen Missbrauch und Ausbeutung von Kindern im Internet zu verhindern und zu bekämpfen

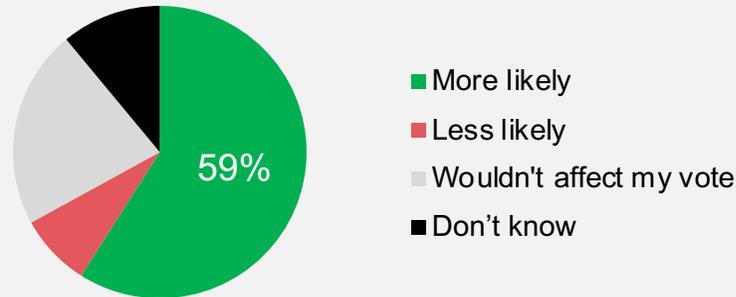
**91 %** sagen, dass Online-Dienstleister verpflichtet werden sollten, ihre Dienste so zu gestalten und anzupassen, dass sexueller Missbrauch und Ausbeutung von Kindern online verhindert werden kann

Online-Dienstleister werden als einer der drei Hauptverantwortlichen angesehen, die **mehr** tun sollten, um sexuellen Missbrauch und Ausbeutung von Kindern online aufzudecken und zu verhindern

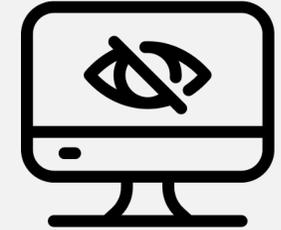
% **unterstützen** die Vorschriften, die Online-Dienstleister dazu verpflichten, Material, das sexuellen Missbrauch von Kindern zeigt, und/oder Grooming auf der jeweiligen Plattform zu erkennen, zu entfernen und zu melden

Öffentliche Online-Räume	77 %
Plattformen mit der Funktion zum Versand von Direktnachrichten	76 %
Online-Hosting-Plattformen	73 %
End-to-End-verschlüsselte Nachrichten	73 %

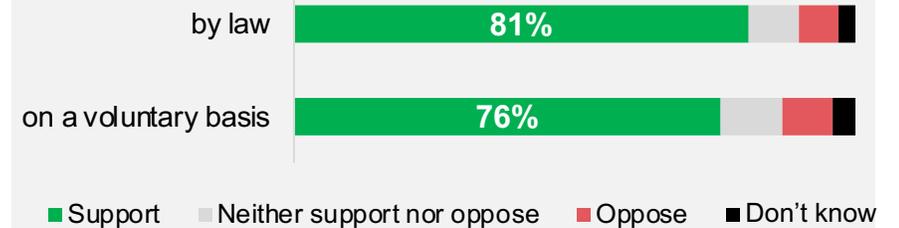
Inwieweit, wenn überhaupt, würde eine Entscheidung Ihres Abgeordneten/eines Mitglieds Ihres nationalen Parlaments oder eines Mitglieds des Europäischen Parlaments, eine Verordnung zum Schutz von Kindern vor sexuellem Missbrauch und Ausbeutung von Kindern



**72 %** geben an, dass sie **bereit wären, ein** gewisses Maß an Privatsphäre im Internet aufzugeben, wenn dies dazu beiträgt, Kinder vor potenziellem sexuellen Missbrauch und sexueller Ausbeutung im Internet zu schützen



Inwieweit unterstützen oder widersprechen Sie, dass Online-Dienstleistern automatisierte Tools verwenden sollten, um Material, das sexuellen Missbrauch von Kindern zeigt, und/oder Grooming auf ihren Plattformen zu erkennen, zu melden und zu entfernen?





# Europäische Union

**95 %** halten es für **wichtig**, dass es Gesetze zur Regulierung von Online-Dienstleistern gibt, um sexuellen Missbrauch und Ausbeutung von Kindern im Internet zu verhindern und zu bekämpfen

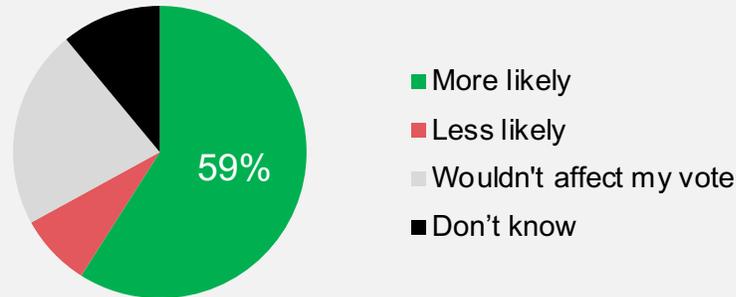
**91 %** sagen, dass Online-Dienstleister verpflichtet werden sollten, ihre Dienste so zu gestalten und anzupassen, dass sexueller Missbrauch und Ausbeutung von Kindern online verhindert werden kann

Online-Dienstleister werden als einer der drei Hauptverantwortlichen angesehen, die **mehr** tun sollten, um sexuellen Missbrauch und Ausbeutung von Kindern online aufzudecken und zu verhindern

**% unterstützen** die Vorschriften, die Online-Dienstleister dazu verpflichten, Material, das sexuellen Missbrauch von Kindern zeigt, und/oder Grooming auf der jeweiligen Plattform zu erkennen, zu entfernen und zu melden

Öffentliche Online-Räume	76 %
Plattformen mit der Funktion zum Versand von Direktnachrichten	76 %
Online-Hosting-Plattformen	73 %
End-to-End-verschlüsselte Nachrichten	73 %

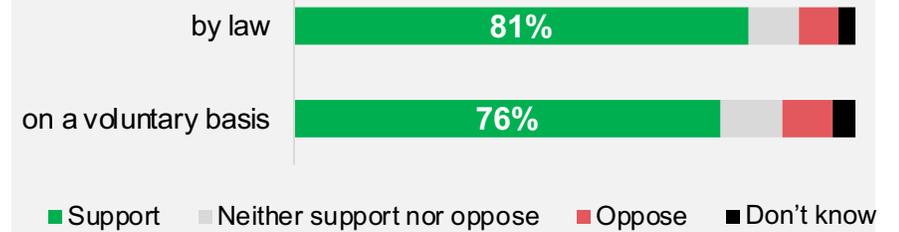
Inwieweit, wenn überhaupt, würde eine Entscheidung eines Mitglieds Ihres nationalen Parlaments oder eines Mitglieds des Europäischen Parlaments, eine Verordnung zum Schutz von Kindern vor sexuellem Missbrauch und Ausbeutung von Kindern im Internet zu unter



**71 %** geben an, dass sie bereit wären, ein gewisses Maß an Privatsphäre im Internet aufzugeben, wenn dies dazu beiträgt, Kinder vor potenziellem sexuellen Missbrauch und sexueller Ausbeutung im Internet zu schützen



Inwieweit unterstützen oder widersprechen Sie, dass Online-Dienstleistern automatisierte Tools verwenden sollten, um Material, das sexuellen Missbrauch von Kindern zeigt, und/oder Grooming auf ihren Plattformen zu erkennen, zu melden und zu entfernen?





# Österreich

**94 %** halten es für **wichtig**, dass es Gesetze zur Regulierung von Online-Dienstleistern gibt, um sexuellen Missbrauch und Ausbeutung von Kindern im Internet zu verhindern und zu bekämpfen

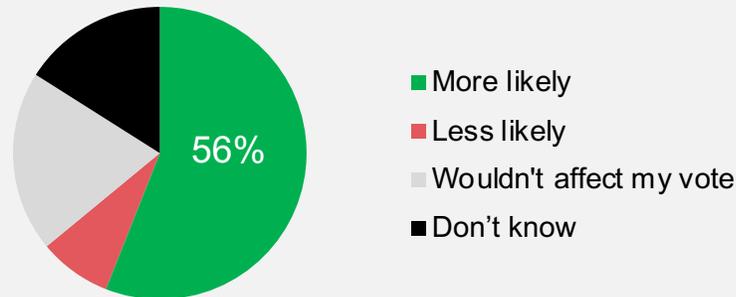
**91 %** sagen, dass Online-Dienstleister verpflichtet werden sollten, ihre Dienste so zu gestalten und anzupassen, dass sexueller Missbrauch und Ausbeutung von Kindern online verhindert werden kann

Online-Dienstleister werden als einer der drei Hauptverantwortlichen angesehen, die **mehr** tun sollten, um sexuellen Missbrauch und Ausbeutung von Kindern online aufzudecken und zu verhindern

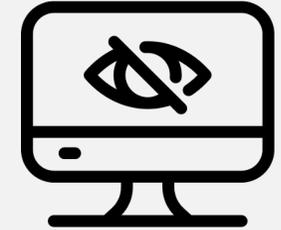
% **unterstützen** die Vorschriften, die Online-Dienstleister dazu verpflichten, Material, das sexuellen Missbrauch von Kindern zeigt, und/oder Grooming auf der jeweiligen Plattform zu erkennen, zu entfernen und zu melden

Öffentliche Online-Räume	76 %
Plattformen mit der Funktion zum Versand von Direktnachrichten	73 %
Online-Hosting-Plattformen	68 %
End-to-End-verschlüsselte Nachrichten	70 %

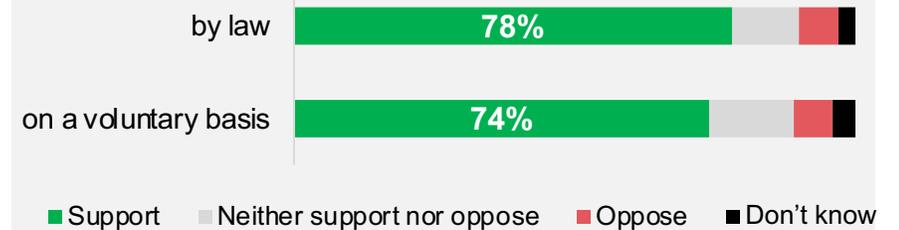
Inwieweit, wenn überhaupt, würde eine Entscheidung eines Mitglieds Ihres nationalen Parlaments oder eines Mitglieds des Europäischen Parlaments, eine Verordnung zum Schutz von Kindern vor sexuellem Missbrauch und Ausbeutung von Kindern im Internet zu unter



**75 %** geben an, dass sie bereit wären, ein gewisses Maß an Privatsphäre im Internet aufzugeben, wenn dies dazu beiträgt, Kinder vor potenziellem sexuellen Missbrauch und sexueller Ausbeutung im Internet zu schützen



Inwieweit unterstützen oder widersprechen Sie, dass Online-Dienstleistern automatisierte Tools verwenden sollten, um Material, das sexuellen Missbrauch von Kindern zeigt, und/oder Grooming auf ihren Plattformen zu erkennen, zu melden und zu entfernen?



# Vielen Dank



**Shannon Delaney**  
Beraterin  
shannon.delaney@savanta.com

**Dan Holden**  
Stellvertretender Direktor  
dan.holden@savanta.com



**Savanta**  
60 Great Portland Street  
London  
W1W 7RT